

L00681 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 29. 5. 1897

Herrn DR. RICHARD BEER-HOFMANN
WIEN
I. BEZ. WOLLZEILE 15.

London S. E.
29. 5. 97

5

Mein lieber Richard, Ihren Brief hab ich noch in Paris¹ bekommen. – »Wie schätz ich Euch um dieses Ekels willen!«

Aber es scheint wirklich, ich treffe Sie in Wien nicht mehr an? – Möchte Mittwoch¹⁰ 'Ab' oder Donnerstag Früh anlangen. Ich wünschte eine Zeile von Ihnen vorzufinden. Ja? – Nach Hause fehn ich mich wenig; fehr nach ein biffel Ruh und Arbeit.
Herzlichen Grufts. Ihr Arthur.

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 29. 5. 1897 in London
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 31. 5. 1897 in Wien

♥ YCGL, MSS 31.

Postkarte, 441 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Forest Hill, MY 29 97«. 2) Stempel: »Wien 1/1, 31 5. 97, 6½–8N, Bestellt«. 3) mit Bleistift von unbekannter Hand am oberen Rand der Adressseite: »AUSTRIA«

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 106.

1 Ift ja gar nicht wahr; in London hab ich ihn gefunden.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 29. 5. 1897. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00681.html> (Stand 14. Februar 2026)